Stadt und Landratsamt Würzburg werden „Digitale Ämter“ / Digitalministerin Gerlach überreicht Auszeichnungen an Oberbürgermeister Schuchardt und Landrat Eberth

28. September 2021

Die Stadt und das Landratsamt Würzburg erhalten das Prädikat „Digitales Amt“. Bayerns **Digitalministerin Judith Gerlach** überreichte die Auszeichnungen an **Oberbürgermeister Christian Schuchardt** und **Landrat Thomas Eberth**. Als „Digitales Amt“ dürfen sich bayerische Kommunen bezeichnen, die bereits mindestens 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im sogenannten BayernPortal verlinkt haben. Diese Kommunen werden zudem auf der Webseite des Staatsministeriums für Digitales veröffentlicht, um zu zeigen, welche Kommunen bei der Digitalisierung bereits gut vorangekommen sind.

Digitalministerin Gerlach erklärte: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der wichtigsten Aufgaben der bayerischen Kommunen in den nächsten Monaten. Einige sind hier bereits vorbildlich unterwegs. Mit unserem neuen Prädikat Digitales Amt´wollen wir nicht nur das Engagement dieser Gemeinden, Städte und Landkreise würdigen. Wir wollen auch den Bürgerinnen und Bürgern dort zeigen: Schaut her, hier könnt Ihr viele Eurer Anliegen schon online erledigen.“

Oberbürgermeister Schuchardt betonte: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist ein wichtiger Schritt für die Bürgernähe und Servicefreundlichkeit einer Kommune. Die Stadt Würzburg hat diesen Bereich in den vergangenen Jahren ausgebaut, um die Anzahl der Behördengänge weiter zu reduzieren. Derzeit bieten wir über 50 Dienstleistungen über das Internet an, bei denen man zum Teil aber eine Authentifizierung unter anderem mit Personalausweis und PIN braucht. Trotz dieser Hürden, ist es ein echtes Plus für alle Bürgerinnen und Bürger. Deshalb gilt es auch, diesen Bereich künftig weiter konsequent auszubauen und weitere Dienstleistungen ins Internet zu verlegen. Ich bedanke mich für die anerkennende Auszeichnung, die auch ich gerne an unsere engagierten Mitarbeiter weiterreiche.“

Landrat Eberth erklärte: „Digitalisierung ist nicht nur bürgerfreundlich, sie soll auch die Arbeit im Amt vereinfachen. Daher gilt es, weiter gemeinsam an der Digitalisierung zu arbeiten und konsequent weitere Serviceleistungen auszubauen. Wir haben hier ein sehr engagiertes Team, das die digitale Verwaltung vorbringt. Denn es gilt der Grundsatz ‚Nicht die Bürgerinnen und Bürger sollen laufen, sondern die Daten‘ – zumindest dort, wo es sinnvoll und einfach, mit Mehrwert und machbar ist. Ich danke allen Mitarbeitenden, die die Digitalisierung im Landratsamt Würzburg zum Erfolg führt.“

Um das Prädikat „Digitales Amt“ zu erhalten, müssen interessierte Kommunen mindestens 50 rein kommunale oder zentrale Online-Verfahren im BayernPortal verlinkt haben. Nach einer Prüfung durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales erhalten die Kommunen ein Schild mit der Aufschrift „Digitales Amt“, ein Online-Signet für Ihre Website und sie werden auf der Website des Ministeriums veröffentlicht.

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt die Kommunen mit einer Vielzahl von Maßnahmen bei der Verwaltungsdigitalisierung. Mit dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ stehen insgesamt rund 42 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können diese Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten erhalten. Mit dem „Grundkurs Digitallotse“ vermittelt das Digitalministerium rechtliche und organisatorische Grundlagen zur kommunalen Digitalisierung. Ergänzend stellt das Ministerium Checklisten zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zur Verfügung, um für noch mehr Transparenz zu sorgen und Unsicherheiten bei den Kommunen abbauen.

Weitere Informationen zum Prädikat „Digitales Amt“ finden Sie hier.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers